



**König Albert Theater
BAD ELSTER**

Fr 11.09.2026 - 19.30 Uhr
SEHNSUCHT & AUFBRUCH
Eröffnungskonzert
26. Christliche Festspiele

Sa 12.09.2026 - 19.30 Uhr
**CORINNA HARFOUCH
& HIDEYO HARADA**
Wort: Musik: Collage

Sa 13.09.2026 - 19 Uhr
IM WEISSEN ROSSL
Operette von Ralph Benatzky

Mi 16.09.2026 - 19.30 Uhr
CANDLELIGHT KONZERT
Pop-Classics im Schein der 1.000 Kerzen

Fr 18.09.2026 - 15 Uhr
MEIN FREUDEN BUNDBURY
Musical frei nach Oscar Wilde &
der Musik von Gerd Natschinski

**NaturTheater
BAD ELSTER**

Sa 06.09.2026 - 15 Uhr
ANOUK - DAS KINDERMUSICAL
Das fantastische Abenteuer

INFOS & TICKETS: 037437 53900

Amt gibt grünes Licht für Ellefelder Kredit

Der Nachtragshaushalt für 2026 ist genehmigt. Nun hat die Verwaltung eine Aufgabenliste zu erfüllen. Was das Landratsamt bis Ende November fordert, um die Lage zu stabilisieren.

VON FLORIAN WUNDERLICH

ELLEFELD – Der für das laufende Jahr gestrickte Haushalt der Gemeinde Ellefeld reicht nicht aus, um alle Ausgaben zu decken. Deshalb hat der Gemeinderat im Mai einen Nachtragshaushalt beschlossen. Für diesen Kredit hat die Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt grünes Licht gegeben. Darüber informierte Ellefelds Kämmerer Christian Fiedler im jüngsten Gemeinderat. Allerdings hat die Verwaltung eine Aufgabenliste zu erfüllen. Bis Ende November muss der Ort Maßnahmen erarbeiten, die die Erträge wieder erhöhen und die Ausgaben senken sollen. Des Weiteren sei man aufgefordert worden, bis Jahresende den Haushaltsentwurf für 2027/28 vorzulegen.

Als Gründe für die angespannte Kassenlage nannte Fiedler im Mai höhere Ausgaben und geringere Einnahmen als im Haushaltsplan für 2026 vorgesehen waren. Insgesamt betrage der Schuldenstand der Gemeinde Ellefeld zum 30. Juni knapp 1,8 Millionen Euro. Auf die Einwohnerzahl umgerechnet, seien dies Schulden von rund 750 Euro pro Kopf.

Auch wenn die finanziell guten Zeiten in Ellefeld vorbei seien, geht man in der Verwaltung nur von einem kurzfristigen Engpass aus, sagte der Kämmerer im Mai. Den Fehlbetrag für dieses Jahr könne man decken. Große Investitionen seien in den nächsten Jahren nicht mehr geplant. (flw)



Ellefeld hat für 2026 eine Erhöhung des Kassenkredits genehmigt bekommen (Symbolfoto).

FOTO: EYETRONIC/FOTOLIA

Drei neue Lokale öffnen in Auerbach

Drei Gastronomen lassen sich die Stimmung nicht vermiesen. Sie gehen auf Risiko, wagen Neuanfang. Das mitten in der aktuellen Flaute-Stimmung. All diese Macher kommen ursprünglich nicht aus Deutschland. Sie verwöhnen die Auerbacher bald kulinarisch.

VON CORNELIA HENZE

AUERBACH – Duong Thi Lieu kommt aus Vietnam. Ilias und Vasilika Meintis aus Griechenland. Albanien ist das Herkunftsland von Damiano Bualli. Für sie alle ist das Vogtland ein Stück Heimat geworden. In Auerbachs Innenstadt eröffnet jeder von ihnen ein Lokal. Zwei wagen den Neuanfang, eine erweitert das Restaurant „Gastromie ist das neue Einkaufen“ in unserer Stadt“, freut sich Citymanager Uwe Prenzel über das griechische Café Angelos, das spanische Restaurant „El Tiempo“ und den Biergarten am „Bambushaus“. Damit füllen die mutigen Unternehmer zwei leer stehende Geschäfte auf der Nicolaistraße und eine Lücke in einer Häuserzeile auf der Hainstraße.

Café Angelos in der Nicolapassage: Noch bis vor kurzem kauften dort Eltern Spielzeug für ihre Kinder. Vor wenigen Wochen schloss das Spielwarengeschäft. Und es steht zur Freude des Citymanagers nicht lange leer. Vasilika und Ilias Meintis eröffnen im November dort das „Café Angelos“. Das Café trage den Namen ihres Sohnes – Angelos ist gerade ein Jahr alt, sagt Vater Ilias voller Stolz. Wenn er vor sechs Jahren nicht von Athen ins Vogtland gekommen wäre, hätte er vermutlich seine Frau Vasilika nie kennengelernt und hier Familie gegründet. Erst habe er gedacht: „Was soll ich in einem fremden Land?“ Aber dann hatte sein Großvater, der Chef des griechischen Restaurants „Sirtaki“ am Auerbacher Altmarkt, ihn überzeugen können, nach Deutschland zu kommen. Der 28-Jährige, der in Griechenland den Bäckerberuf erlernt hatte, steht bei der Lengfelder Bäckerei Lenk am Backofen. Da bleibt er auch. Trotzdem will das Paar mit dem Café ihr erstes eigenes Ding starten. Ehefrau Vasilika (22) wird das Café betreiben – geöffnet wird



Chinarestaurant und Biergarten? Das gibt es selten. In Auerbach ab Ende September schon. Inhaberin Duong Thi Lieu, ihr Mann (rechts) und ein Verwandter sind noch am Umbau in der Hainstraße Auerbach.

FOTO: CORNELIA HENZE



Ilias Meintis kam aus Athen ins Vogtland. Der 28-Jährige ist Bäcker – seine Frau Vasilika wird das „Café Angelos“ führen. Der Name ist Herzenssache: Angelos heißt der kleine Sohn des Paares.

FOTO: CORNELIA HENZE

von 6 bis 17 Uhr sein. Wichtig sei ihm gewesen, dass der Café-Betreiber Frühstück anbietet, denn in ganz Auerbach gebe es keines, so Prenzel. Auf 16 Plätzen – und eventuell draußen im Freisitz – wird es Backwaren aus der Bäckerei Lenk geben. Ilias und Vasilika kulinarische „Leuchttürme“ werden aber griechische Leckereien sein: Butterkekse, genannt Smirneiko, Kadaifi, ähnlich dem Baklava, Moustokulura – runde Kekse mit Traubensirup – sowie Kouluri, Brot mit Sesam. Nicht zu vergessen griechische Kaffee-Spezialitäten.

Biergarten „Bambushaus“: Duong Thi Lieu würde es gut gefallen, ihren neuen Biergarten mit einem kleinen Oktoberfest einzurichten. Ende September. Im

Dirndl oder in Lederhose ein Bier und dazu Sushi oder Bami Goreng genießen. Warum nicht. Die Chef-in des „Bambushauses“ erweitert ihr Chinarestaurant um 45 Plätze unter freiem Himmel. „Und damit wird eine Lücke auf der Häuserreihe in der Hainstraße geschlossen“, so der Citymanager. Nach dem Abriss des maroden Hauses in der Hainstraße 5 entstand eine Lücke, die mit Schönerem und Sinnvollem zu füllen war. Das von der vietnamesischen Gastronomen-Familie eingereichte Konzept eines Biergartens, der direkt ans „Bambushaus“ grenzt, überzeugte in der Stadtverwaltung. Für den Umbau gab es sogar Fördermittel aus dem Effe-Programm. Neugierige können beobachten, wie der Rohbau einer Biergarten-Theke



Das spanische Lokal „El Tiempo“ eröffnet bald im Ex-Café Temper. Der Name bedeutet „Die Zeit“. Zeit bis zur Eröffnung braucht der Inhaber noch bis Ende des Jahres.

FOTO: CORNELIA HENZE

„Erst wollte ich nicht herkommen. Ich dachte: Was soll ich in einem fremden Land?“

Ilias Meintis Bäcker

hochgezogen wird und viele Helfer aus der vietnamesischen Community mit anpacken.

„El Tiempo“, Nicolaistraße 9: Eine ewige Leerstands-Odyssee um das einst sehr gut besuchte „Café Temper“ im Herzen der Stadt geht zu Ende. Bald sollen die Gäste dort Tapas, Paella und Steaks speisen und Cocktails trinken. Ein spanisches Restaurant wird Ende des Jahres (Ziel November) im „Temper“ entstehen, wie die Werbung im Schaufenster verspricht. Das Haus erworben habe der Gastronom Damiano Bualli, vielen bekannt als Inhaber der Pizzeria „Damiano“ in Jägersgrün, so Uwe Prenzel. Mit näheren Details will der aus Albanien kommende Gastronom erst nach dem Umbau an die Öffentlichkeit gehen. (cze)

Kunst und Geschichte im Bahnhof vereint

Um die frühere Industrie im Vogtland drehte sich die Kunstausstellung beim Kulturtag in Falkenstein. Dazu gab es Einblicke in den Umbau des Bahnhofsgebäudes.

VON SYLVIA DIENEL

FALKENSTEIN – Was verbindet Balladen mit Booten und Bahnhöfen? Das hat der Falkensteiner Kunstförderverein Falkart am Samstag zum 3. Kulturtag gezeigt. „Kunstballaden – Wir sitzen alle in selbst Boot“ heißt sein jüngstes Projekt. Zur Vernissage im Classic-Schuppen am Falkensteiner Bahnhof ließen sich allerhand Gäste auf eine Zeitreise mit-

nehmen. Um die 30 Kunstschaffende präsentierten in kreative Form gegossene heimische Industriekultur. Sämtliche Werke erzählen Geschichten von Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und gemeinsamem Erleben. Ein verbindendes Element zog sich ein „V“ durch die Schau. Das stehe für Vogtland und für verrückt, verwurzelt und vermitteln, so Vereinschef Rainer Döhling.

In den Ausstellungsfokus rückten Relikte von historischer Bedeutung: Webschiffchen, Fassdauben und einst unter freiem Himmel gebrannte Ziegelsteine. Gedanken zum Themen-Spektrum machten sich Berufs- und Laienkünstler. „Wir haben auch Jung neben Alt im Boot“, so Döhling. Weitere Akteure beteiligten sich zum Kulturtag: Kindergärten, der Vogtländische Kunstverein Göltzschtal, Museumsverein, Musikschüler und die Berliner



Das „V“ für Vogtland diente als Leitfaden der Ausstellung. Hier ein Beitrag der Gruppe 3 des Kinder- und Jugendwohnen „Tannenmühle“ aus Erlbach.

FOTO: SYLVIA DIENEL

Blues-Band Engerling. Besucher hatten zudem die Möglichkeit, das Bahnhofsgelände zu besichtigen. Das denkmalgeschützte

Gebäude wird derzeit zum Kulturbahnhof umgebaut. Bevor Erwachsene Gedanken zur Zukunft des Gebäudes aus-

tauschen, lücherten Vier- und Fünfjährige Bürgermeister Marco Siegemund (CDU). Wer die Bahnhof-Farbe ausgesucht habe, wollte er wissen. Dabei würde es sich um die gleiche wie früher handeln, so die Antwort. Das habe mit Denkmalschutz zu tun.

Trotz Baustelle fühlte sich Karin Ernst sofort Jahrzehnte zurückversetzt. „Als Kind habe ich hier immer meine Oma abgeholt, wenn sie von Wolfspütz ankam“, erinnerte sich die Hobbykünstlerin. „Oben an der Treppe hat sie ihre Tasche aufgemacht und Bonbons rausgeholt.“

Marco Siegemund fielen auf Anlieh Klassenfahrten ein. Hier habe er auch auf den Bus nach Oberlauterbach gewartet und sich am Imbiss eine Bockwurst geholt, sagte er. Sein einstiger Klassenkamerad Ingo Glätsch fand: „Das war das Tor zur großen, weiten Welt.“ (dien)